

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

24.6.1865 (No. 170)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 170.

Samstag den 24. Juni

1865.

Bekanntmachung.

Nr. 13,775. Bei dem an Johann stattfindenden Dienstbotenwechsel machen wir auf § 3 der Verordnung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 18. März 1863 (Tagblatt vom 31. März Nr. 89) aufmerksam, wornach Dienstboten, welche neu eintreten oder den Dienst verlassen, innerhalb drei Tagen auf dem Passbureau anzuzeigen sind.
Die Dienstherrschaften sind für die Erfüllung der Vorschrift verantwortlich.

3.1. Karlsruhe, den 23. Juni 1865.

Groß. Bezirksamt.

Flad.

Dankfagung.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin haben aus Anlaß des für das hohe Fürstenthum und das ganze Vaterland so freudigen Ereignisses der Geburt eines Großherzoglichen Prinzen der Armen-Commission zur Vertheilung an dürftige Einwohner der Stadt das reiche Geschenk von 180 fl. gnädigst zustellen zu lassen geruht.
Nachdem wir die Vertheilung dieser Gabe den höchsten Intentionen gemäß heute vorgenommen haben, bringen wir dies mit dem wiederholten Ausdruck ehrfurchtvollen Dankes für diese huldvolle Gabe zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 23. Juni 1865.

Groß. Armen-Commission.

Flad.

Dankfagung.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin haben aus Anlaß des dem erhabenen Fürstenthum und dem Vaterland widerfahrenen frohen Ereignisses der Geburt eines Großherzoglichen Prinzen gnädigst geruht, dem Reconvalescenten-Institut ein huldvolles Geschenk von 100 fl. zuzuwenden.
Mit dem Ausdruck ehrerbietigsten Dankes bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 23. Juni 1865.

Groß. Bezirksamt.

Flad.

Bekanntmachung.

Höherer Anordnung zufolge werden die auf dem Fahrplane vom 1. Juni d. J. bereits vorgesehenen Fahrten 76 und 77 zwischen den Stationen Marau und Karlsruhe-Mühlburgerthor mit dem 23. d. M. beginnen.

Karlsruhe, den 22. Juni 1865.

Groß. Eisenbahnamt.

Burg.

vd. Bernbacher.

Bekanntmachung.

Badischer Frauen-Verein.

Karlsruher Comite.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin haben aus Anlaß des für das erhabene Fürstenthum und unser Vaterland so freudigen Ereignisses der Geburt eines Großherzoglichen Prinzen allergnädigst geruht:
dem badischen Frauenvereine 150 fl.
dem Waisenhanse 100 fl.
zustellen zu lassen.

Für diese fürstlichen Gaben sprechen wir ehrerbietigst unsern wärmsten Dank aus.
Karlsruhe, den 22. Juni 1865.

Dankfagung.

Aus Anlaß der Geburt eines Prinzen haben Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Frau Großherzogin dem Waisenhaus ein Geschenk von 100 fl. allergnädigst zu geben geruht, wofür wir unsern unterthänigsten Dank auch durch diese Verkündung aussprechen.

Verwaltungsrath des Waisenhauses.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Ihre Königliche Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin haben aus Anlaß des für das erhabene Fürstenthum und unser Vaterland so freudigen Ereignisses der Geburt eines Großherzoglichen Prinzen allergnädigst geruht, unserer Anstalt mit einem Geschenk von 100 fl. zu gedenken, wofür wir den unterthänigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 22. Juni 1865.

Das Comite.

Fahndung.

Nr. 15,985. In der Zeit vom 8 bis 10. Juni l. J. wurde in der Bauhütte der Wasserleitung im Hardwalde dahier eine Rolle mit 50 fl. neugeprägter Halbgoldstücke entwendet.
Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 20. Juni 1865.

Groß. Amtsgericht.

Rebenius.

2.1. Hausversteigerung.

Mittwoch den 28. l. M., Vormittags 9 Uhr, wird im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Langestraße Nr. 167, die zum Nachlasse des Stallbedienten Jakob Friedrich Wadenhut dahier gehörige, in der Durlacherborsstraße Nr. 50, neben Briefträger Bethäuser und Wilhelm Mörch gelegene einstöckige Bebauung nebst allem liegenschaftlichen Zugehör der Theilung halber einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und als Eigenthum endgültig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis von 3500 fl. erreicht wird.

Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 22. Juni 1865.

Der Groß. Notar Stoll.

Elisabethenverein.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin haben aus Anlaß des für das erhabene Fürstenhaus und unser Vaterland so freudigen Ereignisses der Geburt eines Großherzoglichen Prinzen allergnädigst geruht, unserem Verein ein huldvolles Gnadengeschenk von 100 fl. durch Herrn Stadtdirektor Freiherrn v. Neubronn zuwenden zu lassen, wofür wir auch auf diesem Wege unseren tiefgefühlten, unterthänigsten Dank zu bezeugen uns gedungen fühlen.

Karlsruhe, den 23. Juni 1865.

Das Comite.

St. Vinzenzverein.

Von Ihren Königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Frau Großherzogin haben wir aus Anlaß der glücklichen Geburt eines Prinzen Einhundert Gulden als Gnadengeschenk erhalten, wofür wir auch auf diese Weise unsern unterthänigsten Dank aussprechen.

Der Vorstand.

Dankjagung.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin haben aus Anlaß des höchst erfreulichen Ereignisses der Geburt eines Prinzen der Sophienschule ein gnädigstes Geschenk von 100 fl. bestimmt, wofür wir unsern unterthänigsten und ehrfurchtvollsten Dank hiermit aussprechen.

Karlsruhe, den 23. Juni 1865.

Das Comite der Sophienschule.

Evangelischer Krankenverein.

Durch die Gnade Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin erhielten wir aus Anlaß des für das erhabene Fürstenhaus und unser Vaterland so freudigen Ereignisses der Geburt eines Großherzoglichen Prinzen ein huldvolles Geschenk von 100 fl., wofür wir den unterthänigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 22. Juni 1865.

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin haben aus Anlaß des für das erhabene Fürstenhaus und unser Vaterland so freudigen Ereignisses der Geburt eines Großherzoglichen Prinzen allergnädigst geruht, unseres Corps mit einer fürstlichen Gabe von 100 fl. zu gedenken.

Wir sagen dafür unterthänig unsern ehrfurchtsvollen Dank.

Karlsruhe, den 24. Juni 1865.

Der Verwaltungsrath.

Louis Dölling.

L. Brombacher.

Hardtstiftung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog und Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin haben die Gnade gehabt, aus Anlaß der Geburt eines Prinzen unserer Anstalt die Summe von Einhundert Gulden zuwenden zu lassen, für welche huldvolle Gabe wir unsern unterthänigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 22. Juni 1865.

Der Vorstand

Stern, Seminar-Direktor.

Brennholz-Lieferung.

22. Für den katholischen Oberstiftungsstab sind 30 Klafter buchenes, nicht gesüßtes Scheiterholz zu liefern. Diejenigen, welche die Lieferung übernehmen wollen, haben sich mit ihren Angeboten bei der Expeditur dieser Stelle zu melden.

Karlsruhe, den 22. Juni 1865.

Dungversteigerung.

Samstag den 1. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, wird das Dung-Ergebnis aus den Stallungen des diesseitigen Regiments für den Monat Juli d. J. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 24. Juni 1865.

Berechnung des Gr. 2. Dragoner-Regiments
Markgraf Maximilian
A. Claus, Regimentsquartiermeister.

3.3. Hausversteigerung.

In Folge höherer Anordnung wird das in der Spitalstraße, zwischen dem Markgräflichen Palais und Photograph Heßlobl liegende Wohnhaus mit gewölbtem Keller, 14 Zimmern, 3 Küchen und großem Speicher, in dem Hintergebäude eine geräumige Waschküche mit großer Stube und verrohrtem Speicher enthaltend und mit den sonstigen Erfordernissen versehen, nebst dem anstoßenden kleinen Garten

Dienstag den 27. Juni,

Vormittags 11 Uhr,

in dem Hause selbst einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Wegen Einsichtnahme des Hauses und der Steigerungbedingungen wollen sich die Liebhaber an den Unterzeichneten wenden.

Karlsruhe, den 12. Juni 1865.

Siefert, Hofökonomie-Berechner.

Ettlingen.

Fahrnißversteigerung.

22. Aus der Verlassenschaft des Institutsvorstehers Herrn Dr. Vaillant von Ettlingen werden an nachgenannten Tagen die untenbeschriebenen Fahrnisse in der Behausung des Unterzeichneten gegen baare Zahlung versteigert:

Montag den 26. Juni d. J.,

Früh 9 Uhr anfangend,

Weißzeug, Bettung mit Rosshaarmatrasen, Möbel, Kanapee mit Sesseln, Uhren, Spiegel und Bilder;

Dienstag den 27. Juni d. J.:

Porzellan, Glas, Schränkwerk, ein 70 Maas haltender kupferner Brantweinfessel, Faß und Bandgeschirr, Weine: 90 Maas Forster, 72 Maas Deidesheimer, 48 Maas Klingelberger, und sonstiger Hausrath.

Ettlingen, den 21. Juni 1865.

Waisenrichter Baureithel.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.1. Akademiestraße Nr. 30 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, sammt Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Seitenbau im zweiten Stock.

Amalienstraße Nr. 39 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Alkof, Küche, Kammer und sonst allen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 3 ist der dritte Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Alkof, 2 schönen Manjarden sammt Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere daselbst.

* 2.1. Kreuzstraße Nr. 20 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Alkof, Küche und sonstiger Zugehör, an eine stille Familie auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Stephanienstraße Nr. 5 ist die Barterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche und einer Kellerabtheilung, auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

Laden und Wohnungen zu vermieten.

3.1. In dem Hanse Jähringerstraße Nr. 64 sind auf 23. Oktober d. J. folgende Wohnungen zu vermieten:

im untern Stock:

a) 1 Laden mit Wohnung von 2 Zimmern (für einen Gewerbsmann sich eignend),

b) 1 Wohnung von 3 Zimmern;

im zweiten Stock:

1 Wohnung von 3 Zimmern;

im Hintergebäude:

1 Wohnung von 3 Zimmern.

Jede Wohnung hat Küche, Keller und die üblichen Erfordernisse.

Im Hause selbst, Mittags zwischen 1 und 2 Uhr, am heutigen Tage einzusehen und das Nähere zu erfahren.

2.2. Laden mit Wohnung

in angenehmer Geschäftslage hiesiger Stadt ist sogleich oder auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres in dem Inzeratentontor von F. Zachmann in Karlsruhe.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. In dem neubauten Hause Kriegsstraße Nr. 12, der Geiger'schen Halle gegenüber, ist der zweite Stock, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern, Küche, Mansarden und allen sonstigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Hause zu erfragen.

*3.3. Innerer Zirkel Nr. 3 ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Ritter- und Jähringerstraße Nr. 112 ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

*2.2. Ein freundliches, möbliertes Mansardenzimmer ist auf den 1. Juli zu vermieten: Bahnhofstraße Nr. 9.

2.2. Karlestraße Nr. 22 ist ein unmöbliertes Zimmer im Hofe auf 1. Juli an eine solide und ruhige Person zu vermieten.

2.1. Langestraße Nr. 155 sind zwei schöne, große, möblierte Zimmer zu vermieten.

* Langestraße Nr. 193, eine Stiege hoch, sind 2 oder auch 3 Zimmer zu vermieten.

* Innerer Zirkel Nr. 24, eine Treppe hoch, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten.

* Jähringerstraße Nr. 50 ist im zweiten Stock auf den 1. Juli ein möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

* In schönster Lage sind parterre 2 Zimmer auf die Straße und jedes mit besonderm Eingang mit oder ohne Küche an einen Herrn oder Dame auf 23. Oktober zu vermieten. Auch können 3 Zimmer mit Alfof, Küche und Zugehör auf Oktober vergeben werden. Wo? ist Amalienstraße Nr. 23 im oberen Stock zu erfragen.

* Kreuzstraße Nr. 3 ist auf den 1. Juli ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock links.

* Jähringerstraße Nr. 41, im zweiten Stock, ist ein auf die Straße gehendes, schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

* Eine kleine, sehr ruhige Familie sucht auf den 23. Oktober eine freundliche Wohnung von 3 größeren Zimmern und Alfof oder 4 Zimmern, Kammer, Schwarzwasserkammer, Küche, Keller und andern Zugehör. Gefällige Offerten mit Preisangabe sind im Kontor des Tagblattes unter Ch.ffc R. 1. abzugeben.

Kneiplokal-Gesuch.

* Eine Gesellschaft sucht eine Kneipe. Adressen beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich ganz allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstvertrag.] In ein hiesiges Gasthaus wird sogleich ein tüchtiges Küchenmädchen gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

*2.1. [Dienstvertrag.] Ein junges, stilles Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle: Jähringerstraße Nr. 11.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich gesucht: Amalienstraße Nr. 2 im Laden.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches gut kochen und den übrigen Geschäften vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße Nr. 147 zwei Treppen hoch.

* [Dienstvertrag.] Es wird sogleich eine gefessete Person gesucht, welche Liebe zu Kindern hat, schön nähen kann, sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 171 im Laden.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Duerstraße Nr. 10 im Hinterhause.

* [Dienstvertrag.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 13.

* [Dienstvertrag.] Ein starkes Mädchen, das waschen und pugen kann, sucht eine Stelle auf Johanni, am liebsten zu Kindern. Zu erfragen im Augarten.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße Nr. 10 Hintergebäude im dritten Stock.

Kapitalgesuche.

2.1. 600, 800, 1400 und 1600 fl. werden gegen sehr gute doppelte Liegenschaftsverpfändungen anzuleihen gesucht. Hierzu Lusttragende belieben ihre Adressen abzugeben bei Herrn Höck zum Grünen Hof oder im Kontor des Tagblattes.

2.2. Einige Tausend Gulden werden auf ein hier gelegenes Wohnhaus (erste Hypothek) sogleich aufzunehmen gesucht. Näheres im Geschäftsbureau von Louis Mosse, kleine Herrenstraße Nr. 6.

* Es wird sogleich ein Kapital von 500 fl. aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Geübte Weißnäherinnen.

die Nähmaschinen besitzen, sowie solche, die Maschinen zur Fertigung von Wasche übernehmen wollen, werden gesucht.

Gedr. Nombert, Langestraße Nr. 148.

4 bis 6 Tünchergehülften

finden gegen entsprechenden Lohn sogleich dauernde Beschäftigung bei Fried. Walz, Zimmermaler u. Tüncher.

Stellenanträge.

* Ein junger Bursche von 16-17 Jahren wird zur Hausarbeit gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Es wird auf kommendes Ziel ein solides Mädchen in die Wirthschaft gesucht: Waldhornstraße Nr. 31.

Ein fleißiger Bursche im Alter von 15-17 Jahren, welcher sogleich eintreten kann, wird gesucht: Kriegsstraße Nr. 37.

* Dienstvergebungen. Köchinnen für auswärtige Herrschaften und Wirthschaften, sowie auch gelesene Kindersfrauen können alsbald gut placirt werden durch das Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Laufmädchen-Gesuch.

Von einer kleinen Familie wird ein reinliches Mädchen zum Essenholen wie zur Besorgung der häuslichen Arbeiten gesucht. Zu erfragen im Geschäftsbureau von Louis Mosse, kleine Herrenstraße Nr. 6.

Lehrlingsgesuch.

* 2.1. Ein braver, gesitteter junger Mensch, der die Schuhmacherei gründlich zu erlernen wünscht, kann unter ganz günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stellengesuch.

* Eine gesunde Schenkamme sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 81.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Frauenzimmer, welches sehr gut im Bügeln erfahren ist, sowie auch das Ausbessern der Wäsche gut besorgen kann, wünscht in einem Gasthof dauernde Beschäftigung zu erhalten. Näheres Waldstraße Nr. 31, Seitengebäude rechts, im zweiten Stock.

Verloren.

* Donnerstag Mittag wurde von der Bahnhofstraße durch die Kriegsstraße bis zum Mühlburgerthor eine goldene Broche verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung in der Bahnhofstraße Nr. 16 abzugeben.

* Dem Wiederbringer eines am Mittwoch verlorenen Turnergürtels eine entsprechende Belohnung bei W. Wallnau, Langestraße Nr. 233, zwei Treppen hoch.

* Es hat sich am vergangenen Mittwoch bei der Wäsche von der Fleiche hier ein fremdes Herrenkleid vorgefunden; der Eigentümer kann es im Bahnhofgebäude bei Werkmeister Wasauer abholen.

* Es ist ein halbgewachsener Hund, Weibchen, mit gelben Hüfen und hängenden Ohren, zugelassen. Wenn derselbe gehört, kann ihn in der Spitalstraße Nr. 33 im untern Stock gegen Erlass der Einrückungsgebühr abholen.

Pferde-Verkauf.

3.2. Es sind 6 gute Zugpferde, worunter eine schöne Zuchstute, sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Hirschstraße Nr. 29.

uts-
ngen
nde-
des
gert:

Mö-
und

:
Raas
und
72
rger,

1.

he.

weite
ummt
then.

reiten
Alfof,
niffen

3 ist
mern,
ehör,
Das

Woh-
Zim-
ehör,
er zu

it die
mern,
auf
i ver-
Stock.

u

64
Böh-

Zim-
mann

und

en 1
ehen

J
abt ist
vermie-
or von

Verkaufsanzeigen.

* Es ist ein vollständiges **Bett** sammt Bettlade um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen Lycernstraße Nr. 6 zwischen 12 — 1 Uhr Mittags, Abends von 6 — 8 Uhr im dritten Stock.

* Einige 100 Stück gespielte **Piquetkarten** und mehrere **Jeccokarten** sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

2.1. Eine vollständige, noch ganz neue **Ladeneinrichtung** von eichenem Holz nebst allen für ein Colonialwaaren-Geschäft nöthigen Erfordernissen ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zwei Paar **Fenster** sammt **Läden** sind zu verkaufen: Amalienstraße Nr. 39.

* 2.1. Ein großer, sehr guter **Schienenherd** mit **Vägelhasen** ist billig zu verkaufen: innerer Zirkel Nr. 14 zu ebener Erde.

* **Porzellanofenverkauf.** Ein im besten Zustand stehender, schöner Porzellanofen ist billig zu verkaufen. Näheres im Gasthaus zur goldenen Krone, Amalienstraße Nr. 18.

Klavier zu vermieten. Mehrere Tafelpianos, darunter ein sehr gutes und wenig gespieltes **Stuttgarter** mit 7 Oktaven, stehen zu vermieten bei **Alex. Frey**, Hofmusikalienhändler.

Theilnehmergesuch. Zu französischen Unterrichtsstunden werden **Theilnehmer**, ein **Anfänger** und ein etwas **Vorgeübter**, gesucht. Das Nähere bei Sprachlehrer **Albert Bittel**, Herrenstraße Nr. 15 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen. **Westphäl. Schinken**, gekocht und roh im **Ausschnitt**, Göttinger und Braunschweiger **Wärste** bei **Ph. D. Wenz**, Großb. Hoflieferant.

Mineralwasser, sämtliche in frischer Füllung, empfiehlt **J. Schnappinger**, Adlerstraße Nr. 13.

Münchener Bier von **Sedlmayr** und **Grünwinkler Lagerbier** in sehr guter Qualität empfiehlt **Ferd. Schneider**, Amalienstraße Nr. 29.

THEE, acht **chinesischer**, sowie **Chocolat de la Compagnie française** ist in frischer Sendung eingetroffen bei **J. Schnappinger**, Adlerstraße Nr. 13.

33 **Pariser Knöpfe, Schnallen, Gürtelbänder, Kreuze &c.** bei **C. Th. Bohn**.

Chemisetten in den neuesten Mustern, weiße **Stulpen** mit und ohne **Kragen**, farbige u. schwarze **Stulpen**, **Mermel**, **Kinderstulpen** und **Kragen**, **Kinderschürzen**, **Neze** und **Nezgarituren** empfiehlt **Friedrich Wirth**, Nachfolger von **C. H. Korn**.

2.2. **Frisch geräucherten westphälischen Schinken** im **Ausschnitt**, Göttinger **Cervelatwurst**, **Schinkenroulade**, ächte **Veroneser Salami**, sowie **gutes Lagerbier** von **Pfchorr** und **Sedlmayr** empfiehlt **J. Schnappinger**, Adlerstraße Nr. 13.

Chocolade in frischer Sendung von **Ph. Suchard** in **Neuchâtel** und von **Starker & Bobuda** in **Stuttgart**, sowie eigenes **Fabrikat** empfiehlt zur geneigten **Abnahme** bestens **Wilh. Becker**, Conditor, Eck der **Herren- und Erbprinzenstraße**.

Bittere Mandelseife per Stück 6 fr., per **Duzend** 1 fl., **Bimssteife**, zum **Reinigen** der Hände, per Stück 6 fr., ächte **Cocosnussölodaseife** per Stück 8 fr., per **Paket** (4 Stück) 30 fr., **Gallseife**, anwendbar zur kalten **Wäsche** für farbige Stoffe, per Stück 12 fr., 3 Stück 30 fr., **Glycerinseife** per Stück 18 fr., 3 Stück 48 fr., **Windsorseife**, vorzüglich zum **Rasiren**, in verschiedenen **Qualitäten** empfiehlt **F. Spelter**, Eck der **Langenstraße** und **Marktplatz**.

6.4. **F. Spelter**, Eck der **Langenstraße** und **Marktplatz**.

15.15. **Concessionirte allg. Pfandleihanstalt**, Langenstraße Nr. 41 im zweiten Stock, gegenüber dem **Polylechnikum**.

Zum **Ansetzen** von **Früchten** empfehle ich: alle Sorten **Branntweine** und gebrannte **Wasser**, sowie feinsten **Burgunder Weinessig**. **Ferd. Schneider**, Amalienstraße Nr. 29.

3.1. **Käs.** Vorzüglich feinen **Emmenthaler Käs** und sehr guten, zum **Streichen** weichen **Limburger Käs** empfiehlt **Fried. Herlan**.

Negligé-Hauben, von den beliebten **Strasburger**, empfiehlt **Friedr. Müller**, Amalienstraße Nr. 39.

6.5 **Weinverkauf.** **Schoppenweise**, bis zu 15 **Maas** (accisfrei) à 5, 6, 8, 10 und 12 fr., **Affenhaler**, rothen, 12 fr. per **Schoppen**; in **Quantitäten** von 15 **Maas** aufwärts, weiße **Weine**, per **Maas** 18, 20, 22, 24, 28, 30 und 36 fr.; **Affenhaler**, rothen, 42 fr. per **Maas**. **Alfred Gerhard**, Amalienstraße Nr. 1, Eingang **Hofthor**, **Herrenstraße**.

Anzeige. * 3.1. Bei **Holzhandler Joh. Kersten** in **Leimersheim** in der **baierischen Pfalz**, in der Nähe der **Leopoldshafener Rheinüberfahrt**, kann man jeden **Tag** eichenes **Abfallholz** und **Späne** um billigen **Preis** kaufen. Käufer wollen bei **Herrn Uhrmacher Schneider**, **Küppurrerstraße** Nr. 32 in **Karlsruhe**, hievon **Anzeige** erstatten.

Warnung. * 2.1. Ich warne hiermit **Jeden**, irgend **Einem** etwas auf meinen **Namen** zu **borgen**, da ich für nichts **haste**, was nicht von mir oder meiner **Frau** **contrahirt** ist. Die während meiner **Abwesenheit** von hier in Nr. 165 dieses **Blattes** erschienene, auf **vorstehende** **Warnung** **Bezug** nehmende „**Anzeige**“ rührt nicht von mir her. **Karl Forst**.

Zur Nachricht. * **Allen** **Freunden** des **Billardspieles** diene zur **Nachricht**, daß im **Gasthaus** „zum **Kranz**“ dahier ein aus der **rühmlichst** bekannten **Fabrik** des **Herrn Schleiffer** in **Strasburg** **hervorgegangenes** **Billard** **aufgestellt** ist. Dasselbe **vereint** alle **Vorzüge**, welche ein **gutes** **Billard** haben soll, **weßhalb** es **allerwärts** **bestens** **empfohlen** werden darf; **ebenso** **ausgezeichnet** ist **dessen** **Zugehörde**. Ein **Freund** des **Billardspieles**.

25. **Brüner's Flederwasser,**
namentlich zum Waschen der Glacé-
Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und
8 kr. und in Weinfaschen à 1 fl. 45 kr.
acht bei
Friedrich Wolf & Sohn.

Geiger'sche Trinkhalle.
Restauration, Café u. Billard.
Samstag den 24. Juni 1865
Harmonie-Musik
von der
Kapelle des Großh. bad. 5. In-
fanterie-Regiments.
Anfang 5 Uhr. — Eintritt 3 fr.
C. Seyfried.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt
Nr. 28 vom 20. Juni 1865.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Seiner Königl. hohen Hoheit des Großherzogs.
(Schluß von Seite 1038.)

Dienstanordnungen.
Seine Königl. hohe Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 2. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden,
den Geheimrath Eisenlohr daticke auf sein unter-
thänigstes Ansuchen und unter Anerkennung seiner lang-
jährigen treuen Dienste mit Ablauf des gegenwärtigen
Schuljahres in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königl. hohe Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 10. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden,
den Major von Kruon vom Festungs-Artilleriebat-
taillon zum Feldartillerieregiment, und den Hauptmann
von Throbad im Festungs-Artilleriebatillon in
den Stab dieses Bataillons zu versetzen, den Haupt-
mann Weigel, zur Artillerie-Direktion der Bundes-
festung Rastatt befehligt, zum Batailloncommandanten
im Festungs-Artilleriebatillon zu ernennen, und den
Portepeschführer von Beck zum Lieutenant im Feld-
Artillerie-Regiment, als aggregirt, zu beordern.

Seine Königl. hohe Hoheit der Großherzog haben
mittels höchster Entschliessung aus Großherzoglichem
Staatsministerium vom 11. Februar d. J. aus der
Zahl der von dem Herrn Erzbischof der Großherzog-
lichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber
den Stadtpfarrer Marius Philipp Bauer in Sengen-
bach auf die katholische Pfarrei Malisch, Dekanats
Stillingen, gnädigst zu designiren geruht und ist der-
selbe am 21. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königl. hohe Hoheit der Großherzog haben Sich
mittels höchster Entschliessung vom 20. Mai d. J. gnädigst
bewogen beunden: a. den von der Gemeinde Bregal-
gen aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählt
und präsentirten Pfarrer Wilhelm Rees in Mochen
zum Pfarrer von Bregalgen zu ernennen; b. den von
der Gemeinde Herten aus den drei ihr bezeichneten
Bewerbern gewählt und präsentirten Pfarrer Ludwig
Müller in Borberg zum Pfarrer von Herten zu
ernennen; c. den von der Gemeinde Hainingen aus den
drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählt und präsentir-
ten Pfarrer Karl Ludwig Anspach in Leidenstadt
zum Pfarrer von Hainingen zu ernennen.

Seine Königl. hohe Hoheit der Großherzog haben Sich
mittels höchster Entschliessung vom 20. Mai d. J. gnä-
digst bewogen gefunden, das evangelische Stadtvikariat
Heidelberg dem Vikar Wilhelm König in Heidelberg,
und das evangelische Stadtvikariat Mannheim dem
Vikar Georg Haas darselbst zu übertragen, sowie den
von der Kirchengemeinde Durlach aus den drei ihr be-
zeichneten Bewerbern gewählt und präsentirten Pfar-
verweser Karl Specht in Lahr zum zweiten Stadt-
pfarrer in Durlach zu ernennen.

Seine Königl. hohe Hoheit der Großherzog haben
mittels höchster Entschliessung aus Großherzoglichem
Staatsministerium vom 24. Dezember 1864 auf die
höchst-höher Patronat unterliegende katholische Pfarrei
Kappelwiesloch, Dekanats Dittelsweier, den Stadtpfar-
rer Peter Joseph Albert in Krautheim gnädigst zu
ernennen geruht, und ist derselbe am 11. Mai d. J.
kirchlich eingesetzt worden.

**Befugungen und Bekanntmachungen der
Ministerien.**

Die Handelsagentur in Konstantinopel betreffend.
Die Befugung des erledigten Notariatsdistrikts Madan
betreffend.
Die Verwaltung des Notariats im Amtsgerichtsbezirk
Konstanz II. Distrikt betreffend.
Die Generalagentur für die deutsche Feuerversicherung
auf Gegenseitigkeit in Ludwigshafen am Rhein betr.
Die Ertheilung der Apothekercizenz an Alfred Schmidt
von Freiburg b. betreffend.
Die Ertheilung der Apothekercizenz an Franz Zim-
mermann von Ueberlingen betreffend.
Die Errichtung einer Postexpedition in Grieken betr.
Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.
Dem Herrn A. Baillet zu St. Jostens-Noode
(Belgien) für die von ihm erfundene Verbesserung an
Nähtmaschinen.

Dem Herrn Mechaniker Johann Tobias Rommin-
ger in Dresden für das von ihm erfundene neu-
e Hörsystem zur Dampferzeugung.
Das amtliche Waaren-erzeichniß zum Vereinszolltarif
betr. f. f. f.

Dienstverledigung.
Der Notariatsdistrikt Eberbach, Amtsgerichtsbe-
zirk Eberbach.

Todesfälle.
Gestorben sind:
am 25. April d. J. der pensionirte Amtskreisler
Donsbach zu Baden; am 11. Mai der katholische
Pfarrer Martin Dormuth von Kirchhofen; am
14. Mai der Vorstand der Taubstummenanstalt zu
Pforzheim, Professor Bach; am 22. Mai Anwalt
Karl Buisson in Säckingen.

3.2. **Geschäfts-Empfehlung.**
Karl Seufert, Schreinermeister,
Amalienstraße Nr. 37,
empfiehlt sich hiermit zur Anfertigung aller Arten Möbel und Bauarbeiten,
sowie zum Repariren und Poliren älterer Möbel, unter Zusicherung prompter Be-
dienung und zu den billigsten Preisen.

2.2. **Dr. Linck's**
achte Stuttgarter
Schreib- u. Doppel-Kopirtinte.
Geprüft und mit Prämie beehrt von der
k. württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel.
Obige Tinte, nach einer im Vergleich mit den renommirtesten Tintensorten
vorgenommenen eingehenden Prüfung mit Prämie von 100 fl. auf's Ehrenvollste
ausgezeichnet, vereint in sich sämmtliche Vorzüge, welche gewöhnlich nur vereinzelt
bei den besten deutschen, französischen und englischen Tinten anzutreffen sind. Sie
ist als **Schreib- und Kopirtinte gleich vorzüglich**, bildet weder Schimmel,
noch irgend erheblichen Niederschlag und geht ohne Hinterlassung irgend einer Spur
verwischbarer oder rauh sich anfühlender Substanzen in kurzer Zeit in prächtiges,
dauerhaftes Schwarz über. Zum Gebrauch als bloße **Schreibtinte** erträgt sie
ohne allen Nachtheil einen Zusatz von 50 Prozent Wasser und wird dadurch zur
billigsten aller guten Tinten.

Vermentejo de Zacatille.
Superfeine rothe Schreib- und Kopirtinte.
Ihres scharf hervortretenden, glühenden Colorits wegen für graphische
Ornamentik, Bauweise, Pläne u. dgl. vorzugsweise geeignet.
Die Zusammensetzung dieser rothen Tinte ist nach einer berühmten, lange ge-
heim gehaltenen spanischen Vorschrift und diente früher hauptsächlich zur Ausschmückung
von Titelblättern und Initialen werthvoller Klostermanuskripte.

Preise: Schwarze Tinte der große Krug	1 fl. 6 fr.
" " " kleine "	— 36 fr.
" " " das große Glas "	— 21 fr.
" " " kleine "	— 12 fr.
Vermentejo de Zacatille das Glas	— 18 fr.

Da schon vielfach Nachahmungen unserer Fabrikate versucht worden
sind, so machen wir nachdrücklichst darauf aufmerksam, daß der Inhalt nur der-
jenigen Gefäße für acht zu halten ist, welche mit dem Stempel unserer Firma
versehelt sind.

E. B. Heinsius & Comp.
in Stuttgart.
Alleinige Niederlage in Karlsruhe bei
Ludwig Erhardt, Erbprinzenstraße Nr. 31.

Selterser und Sodawasser, Limonade Gazeuse, sowie alle übrigen Kurwasser empfiehlt die Anstalt für künstliche Mineralwasser von **Wilh. Friedrich,**

6.2. Jähringerstraße Nr. 81, neben der Töcherschule.

Bonner Portland-Cement

5.2. (Preismedaille der Ausstellung zu London 1862). Die ausgezeichnete Qualität dieses Cements ist längst anerkannt und wird derselbe nicht nur dem englischen Cement gleichgestellt, sondern zu sehr wichtigen Arbeiten sogar dem letzteren vorgezogen; überhaupt wird Niemand einen **besseren und frischeren** Portland-Cement zu liefern vermögen, als der Bonner ist. **Seit Mitte Mai bedeutende Preisermäßigung.** Mein Dampfboot bringt fast wöchentlich frische Sendungen für mein Lager an. Ludwigshafen a. Rh. und Mannheim, im Mai 1865.

S. Lederle.

Grüner Hof.

Heute, Samstag den 24. Juni,

Production

vom Septett des Großh. bad. 2. Dragoner-Regiments.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 3 fr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Chr. Söck.

Aegyptischer Bauber-Salon auf dem Schloßplatz.

Heute Samstag geben Herr **Louis Oehler** und der weltberühmte Hertules **Bamba-Zambora** ihre vorlezte Vorstellung. Anfang 7/8 Uhr.

Alle Herren Professoren und Lehrer machen wir besonders darauf aufmerksam, daß um 4 Uhr eine **große Extravorstellung** für sämtliche Schüler und Schülerinnen gegeben wird und zwar mit einem ermäßigten Preise. Die Schüler und Schülerinnen zahlen auf den Sperrsis 6 fr, auf den 2. und 3. Platz 3 fr. Wir machen die Herren Lehrer und Lehrerinnen besonders darauf aufmerksam, daß diese Extravorstellung nur für die Schuljugend ist. Abends 7/8 Uhr große **Hauptvorstellung.** Zu zahlreichem Besuch laden ergebenst ein

Louis Oehler & Bamba-Zambora.

-10-

Grünwinkel.

Preis-Regeln.

Heute und die folgenden Tage Fortsetzung des Preis-Regelns im Gabenwerth von 600 fl., aus 46 Gaben bestehend, wozu ich die Herren Regel-Liebhaber mit dem Bemerkten freundlichst einlade, daß schon beinahe die Hälfte der Loose abgeleget ist.

Für gute Bewirthung ist bestens gesorgt.

Wb. Niegel Wittwe, zur Rose.

2.1.

Arbeiterbildungsverein.

Die Ziehung der Verloosung findet am **Sonntag den 25. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, in der Landesgewerbehalle in dem Ausstellungselokal statt. Die Interessenten sind zur Anwohnung eingeladen. Karlsruhe, den 23 Juni 1865.

Der Ausschuss.

Mit einer Beilage: Ausstellungskatalog I. der Großh. Landesgewerbehalle in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.

Todesanzeige.

Heute Früh 3 Uhr verschied nach längerem Leiden unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater, **Karl Friedrich Eisen,** Kanzleirath a. D., wovon ich im Namen der Familie Verwandte und Freunde benachrichtige.

Karlsruhe, den 23. Juni 1865.

Eduard Eisen.

Die Beerdigung findet Samstag den 24. Juni, Vormittags 11 Uhr, statt.

Samstags-Gesellschaft.

22. Samstag den 24. Juni Ausflug nach Ettlingen. Versammlung am Bahnhof 3 Uhr. Das Comité.

Liederhalle.

Heute Abend halb 8 Uhr Spaziergang nach dem **Ludwig'schen Bierkeller** bei Mühlburg.

Zusammenkunft am Mühlburgerthor. NB. Die kleinen Heste werden mitgenommen.

Mayau, den 22. Juni, Abends, Rheinwasserwärme: 17 Grad.

Esterfalls-Anzeige.

23. Juni. Karl Valentin, alt 9 Monate 7 Tage. Vater Bahnhofs-Leser Post.

23. " Karl Friedrich Eisen, Kanzleirath a. D., Wittwer, alt 70 Jahre.

Freunde.

In hiesigen Gasthöfen.

Dormstädter Hof. v. Melbeck u. v. Reinhold, Stad. v. Hannover Dsch. Kfm. v. Ravensburg. Wäger, Komte m. Frau v. Stuttgart.

Englischer Hof. Commerell, Robe v. Höfen. Funke, Kfm. v. Elberfeld Cadet. Konim. v. Baf. L. Hupprecht, Kfm. v. Hiberich Gdd. Kemmer, Kfm. v. Düren Glas. Kaufm. von Tutt. alt Kömwig, Kfm. v. Kusel Goben. Kfm. v. Elberfeld. Homberg, Kfm. v. Pforzheim.

Februzen. Etang, Kfm. v. Gera. Bruner, Kfm. v. Plauen. Baron von Knießlet. Blumberg, Kfm. v. Berlin. Major von Dorn. Dersch. laut. nant v. Sied. und Oberleutenant Umland. von Ludw. edurg. Fescher v. Hupbin. l. p. Ua. er. Offizier m. Frau u. Dienerschaft v. Coarbi. d. n. Ettling. General-Coniul m. Kam. u. Dienerschaft v. Madrid. Admi. cher Reiser. Schilling, Kfm. v. Freiburg. Kaus, Kfm. v. Effen. ch. Berger, Fabr. v. Biebourg. Perkel. Kfm. v. Landau.

Gottesdienst — 23. Juni 1865.

Am Reformationstest.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Statthalter Längin.

Stadtkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Statthalter Längin.

Nachm. 3 Uhr: Hr. Statthalter Längin.

Kleine Kirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Hofprediger Dell.

Militär-Gottesdienst.

Stadtkirche, Vorm. 18 Uhr: Hr. Statthalter Längin.

Christenlehre.

Kleine Kirche, Nachm. 2 Uhr: Hr. Kirchenrat Roth.

Dionysienhanskirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Prediger